

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“
des Stadtteilbeirats Findorff am 07.11.2023 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99,
28219 Bremen**

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Nr.: XIV/3/23

Teilgenommen haben:

Markus Conrad
Beatrix Eißer
Andrea Flato
Oliver Jäger
Dr. Martin Korol
Oliver Otwiaska
Ralf Siebe
David Theisinger

Gäste:

Annette Kriesten- Witt, Ordnungsamt Bremen
Annegret Preuß – Ordnungsamt Bremen
Oliver Kortjohann – Polizei Bremen
Mike Martens - Verein Sozialökologie e.V.
Interessierte BürgerInnen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/2/23 vom 29.08.2023**
- TOP 3: Nachbereitung Verkehrssituation zum Freimarkt
Dazu: ReferentIn Senator für Inneres**
- TOP 4: Fußverkehrscheck
Dazu: Lara Wohland, Planersocietät
Kim Vivian Hanke, SMBS**
- TOP 5: Globalmittelantrag „Wanderbaumallee“ des Vereins Sozialökologie
Dazu: Mike Martens, Verein Sozialökologie e.V.**
- TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/2/23 vom 29.08.2023

Im Protokoll der Sitzung vom 29.08.2023 wird folgende Änderung gewünscht:
Die SPD-Fraktion beantragt, das Tauben-Problem auf der nächsten Ausschuss-Sitzung zu behandeln und sie hat zu diesem Thema auch schon Gespräche geführt.

Der gewünschte Wortlaut wird vorgelesen und einstimmig angenommen.

TOP 3: Nachbereitung Verkehrssituation zum Freimarkt

Das Referat für besondere Anlässe der Polizei/ Senator für Inneres arbeitet eng mit der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation als Veranstalterin der Märkte zusammen. Der Freimarkt wird durch die Senatorin für Häfen, Wirtschaft und Transformation, Referat 51 Marktangelegenheiten, in Zusammenarbeit mit dem Schaustellerverband organisiert. Die Polizei ist in diesen Vorbereitungsrounden nur als Beisitzer anwesend.

Die Konzerte, die während des Freimarktes in der Stadthalle durchgeführt wurden, wurden durch die Messe M3B autark geplant. In der Regel findet die Planung solcher Veranstaltungen mit einem mehrere Monate, teilweise Jahre, dauernden Vorlauf statt, so dass eine kurzfristige Reaktion auf andere Ereignisse kaum möglich ist. Dieselbe Problematik gilt für Fußballspiele der Bundesliga in diesem Zeitraum.

Die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes für Fragen der allgemeinen Sicherheit auf der Marktfläche findet durch SWH statt. In der Regel beauftragen die Schausteller einen eigenen Sicherheitsdienst, der jedoch nur in den Zelten zuständig ist. Zudem waren in diesem Jahr erstmalig Awareness-Teams auf der Fläche unterwegs.

Am ersten Tag des Freimarktes musste noch eine Absperrung korrigiert werden. Die falsche Aufstellung war vermutlich ursächlich für häufiges Missachten einer Einbahnstraßenregelung. Im weiteren Verlauf wurden im Verkehrsbereich keine herausragenden Störungen festgestellt, die über das erwartbare Maß hinausgingen, insbesondere im Vergleich zu den Vorjahren, in denen es coronabedingte Einschränkungen gab.

Auffällig war, dass in der Altersgruppe von 16 bis 30 Jahren mehr Alkohol konsumiert wurde als in den Vorjahren. Zudem waren viele BesucherInnen nicht bereit, Anweisungen durch die Ordnungskräfte oder durch Sicherheitsdienste zu befolgen.

Die Statistik zur Anzahl der Arbeitsstunden der Sicherheitskräfte und der abgeschleppten PKW ist noch nicht freigegeben und wird an das Ortsamt nachversandt. Nach den derzeitigen Erkenntnissen scheinen insgesamt weniger Verstöße registriert worden zu sein als im letzten Jahr. Das Referat 51 wird noch einmal das Gespräch mit M3B suchen.

Es wurden keine außergewöhnlichen Lärmbelästigungen aus der Halle 7 gemeldet. Aus dem Publikum wird darauf hingewiesen, dass es diese dennoch gab. Es wird empfohlen, Lärm- und andere Belästigungen unverzüglich zu melden, da anderenfalls keine Behebung möglich ist.

Es kann berichtet werden, dass der Einsatz des Wachdienstes Wirkung zeigt. Ohne konsequente Überwachung wird sich wenig an Vorschriften gehalten. Unerlässlich ist jedoch der Einsatz direkt zu Beginn des Freimarktes, damit sich herumspricht und einprägt, dass die angedrohten Maßnahmen tatsächlich durchgeführt werden. Entscheidend sind konzertierte Aktionen mit Presse und Marketing, in denen auf die Durchführung von Maßnahmen, aber auch auf Park& Ride-Angebote des ÖPNV und die Parkhäuser in Bahnhofsnähe hingewiesen wird.

Der Fachausschuss bittet darum, in Zukunft den Beirat frühzeitig in die Planungen mit einzubeziehen und diese rechtzeitig vor der nächsten Veranstaltung in einer Ausschusssitzung vorzustellen, damit ggfs. noch einzelne Punkte berücksichtigt werden können.

TOP 4: Fußverkehrscheck

Aufgrund eines Missverständnisses bei der Terminvereinbarung können das zuständige Referat von SBMS und die Planersocietät nicht an der Sitzung teilnehmen. Daher wird aus dem Ausschuss berichtet.

Der Fußverkehrscheck ist ein bundesweites Projekt, in dem mit niedrighschwelligem Eingriffen in den Straßenverkehr die Sicherheit für FußgängerInnen verbessert werden soll. Zu diesem Zweck werden zusätzliche Budgets zur Verfügung gestellt. 2023 wurde in Bremen mit dem Projekt begonnen.

Nach einer kurzfristigen Mitteilung über die mögliche Teilnahme wurde durch die BeiratssprecherInnen eine Bewerbung erstellt. Diese wurde angenommen. Findorff kann als

einer von fünf Bremer Stadtteilen an den Planungen teilnehmen. Dem Stadtteil wird ein Budget von insgesamt 10.000,00€ zur Verfügung stehen.

Nach einem ersten Auftaktworkshop im September wurden im Oktober und November zwei Stadtteilspaziergänge in Findorff durchgeführt, an denen Beiratsmitglieder, Vertreter der Planersocietät, der Einrichtungen und der teilnehmenden Behörden sowieso interessierte AnwohnerInnen teilnahmen.

Der erste Spaziergang hatte den Einzelhandel zum Schwerpunkt. Die Route verlief vom Findorffmarkt über die Eickedorfer Straße zur Admiralstraße. Der zweite Spaziergang hatte den Schwerpunkt Schulwegesicherheit und führte von der Grundschule Augsburgers Straße durch die benachbarten Wohnstraßen zu den Standorten der Oberschule Findorff. Bei beiden Rundgängen wurde darauf geachtet, sie an einem Termin und zu einer Uhrzeit durchzuführen, an dem die jeweilige Thematik sicher zu erkennen war.

Es wurden jeweils verschiedene Lösungsansätze behandelt, die im Rahmen eines ersten „Brainstorming“ gesammelt wurden. Eine erste Auswertung erfolgt durch die Planersocietät. Im Frühjahr sollen weitere gemeinsame Termine erfolgen, in denen die konkrete Umsetzbarkeit der Vorschläge thematisiert werden soll. Zu gegebenem Zeitpunkt soll im Fachausschuss wieder berichtet werden.

Eine Teilnehmerin an den Spaziergängen stellt einige ausgearbeitete Vorschläge vor. (Anlage 1)

TOP 5: Globalmittelantrag „Wanderbaumallee“ des Vereins SozialÖkologie

Herr Martens erläutert das Konzept der Wanderbaumallee.

Die Bäume werden in mobilen Pflanzkästen mit Sitzgelegenheiten gepflanzt und sind grundsätzlich mobil. Eine Änderung des Standortes ist möglich, muss aber vorbereitet werden. Da es sich bei dem Pflanzkasten um eine Art mobilen „Handkarren“ handelt, ist zur Aufstellung keine Genehmigung erforderlich. Die einzige Auflage ist die Installation einer LED-Beleuchtung aus Sicherheitsgründen. Die Bäume können nach einer gewissen Zeit auch fest eingepflanzt werden.

In anderen Stadtteilen hat sich das Konzept bereits bewährt und die Bäume werden als Treffpunkt von den AnwohnerInnen gut angenommen.

Die Aufstellung kostet pro Baum ungefähr 2.000,00€. Die Grundfinanzierung wird durch SBMS übernommen. Durch die Globalmittel sollen nur überschüssige Kosten aufgefangen werden. Träger in Findorff wäre die Klimazone. Die Pflege wird regelmäßig durch AnwohnerInnen oder die Träger geleistet. Ausgewählt werden Bäume aus der sogenannten „Straßenbaumliste“, die langsam wachsen, so dass wenig Pflege erforderlich ist und eine Kollision mit z. B. Oberleitungen nahezu ausgeschlossen werden kann. Auch der Frostschutz stellt kein Problem dar. Bei Bedarf können die Bäume im Fleetgarten überwintern.

Als mögliche Standorte in Findorff kämen z. B. die Augsburgers Straße oder die Ansbachers Straße vor. Auch verschiedene Geschäftsinhaber hätten Interesse, einen Baum vor ihrem Geschäft aufzustellen.

Der Beirat wird in der Sitzung am 21.11.2023 über den Globalmittelantrag entscheiden und den Antragsteller kurzfristig benachrichtigen.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- BürgerInnenantrag, Renaturierung Schotterflächen (nach Pollersetzung) Magdeburger Straße: Lt. Mitteilung von UBB betragen die Kosten für die „Renaturierung“ (Schotter entfernen, wenn dieser nicht von Baumwurzeln durchwachsen ist, Boden auffüllen und Ansaat) der abgepollerten Bereiche (wo nötig) 2627,52€.

Der Fachausschuss bittet darum, zunächst bei UBB nachzufragen, ob bereits Maßnahmen für diese Fläche geplant sind und ob ggfs. die Kosten geteilt werden können. In früheren vergleichbaren Fällen sollten keine Pflanzungen erfolgen, da diese aufgrund des Schattens voraussichtlich nicht erfolgreich sein würden.

- Aufstellung Poller Augsburgs Straße gegenüber der Einfahrt Tübinger Straße:
Der Fachausschuss bittet das Ortsamt darum, zunächst in Erfahrung zu bringen, ob an dieser Stelle auch eine farbige Markierung des Radweges möglich ist, ob die Aufstellung von Pollern grundsätzlich umsetzbar wäre und mit welchen Kosten zu rechnen wäre.
- Heinrich-Böll-Straße, Abstimmung mobil. Pünktchen (Car Sharing):
Der Fachausschuss stimmt der Einrichtung eines Mobilpunktes zu.
- Änderung der Bremischen Landesbauordnung (BremLBO) und des Bremischen Ingenieurgesetzes (BremIngG):
Mitglieder des Fachausschusses hatten an einer Videokonferenz zu den geplanten Änderungen teilgenommen.
Der Fachausschuss nimmt die geplanten Änderungen zur Kenntnis.
- Anträge nach § 127 Telekommunikationsgesetz (TKG) / Glasfaserausbau / Gehäusekästen: Der Fachausschuss stimmt der Aufstellung einstimmig zu. (Anlage 2)
- Findorffmarkt Fahrradbügel Neukirchstraße:
Der Fachausschuss akzeptiert die ablehnende Stellungnahme so nicht. Das Ortsamt wird gebeten, die Gründe zu hinterfragen. Das ASV wird gebeten, eine Skizze und eine ausführliche Begründung zuzusenden. Der Fachausschuss schlägt einen gemeinsamen Ortstermin vor.
- Beleuchtung Findorfftunnel:
Es ist aufgefallen, dass die erneuerte Beleuchtung noch verbesserungsbedürftig ist. Zum einen werden Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer durch entgegenkommende PKW stark geblendet. Zum anderen ist durch die Beleuchtung ein Schlagschatten entstanden, der dazu führt, dass Personen auf der rechten Seite kaum zu sehen sind. Das Ortsamt wird gebeten, das Anliegen an das ASV weiterzugeben, damit Abhilfe geschaffen werden kann.
- Winterstraße - Gestaltung nach Abschluss der Sanierung / Stellflächen/ Markierungen:
Die Straße wird aktuell saniert. Der Fachausschuss bittet um die Mitteilung, welche Markierungen nach der Sanierung aufgebracht werden sollen und bittet um Zusendung einer Skizze. Es wird darum gebeten, das aufgesetzte Parken direkt vor der Schule nicht zuzulassen.
- Münchener Straße/Augsburger Straße:
Der Fachausschuss hatte in einer früheren Sitzung der Auflösung eines der vorderen Parkplätze zur Verbesserung der Schulwegesicherheit zugestimmt und darum gebeten, auf der freiwerdenden Fläche Fahrradbügel zu errichten. Die für Carsharing zuständige Stelle lässt nachfragen, ob auch eine Abstellfläche für E-Roller in Betracht käme. Der Fachausschuss bleibt für diese Fläche bei der Entscheidung für Fahrradbügel, da an dieser Stelle der Bedarf gesehen wird. Für zukünftige Plätze ist der Ausschuss bereit, auch über Abstellflächen für E-Roller zu beschließen.

Bereits durch das Ortsamt nach Rücksprache mit dem Sprecher des Fachausschusses bearbeitet:

- Theodor-Heuss-Allee, Verkehrsanhörung, Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes (am Arbeitsplatz): Zustimmung.

- Hemmstraße, Sondernutzung mit Widerrufsvorbehalt, Pflanzkästen, Antrag der Klimazone: Gegen eine Verlängerung der Erlaubnis bestehen keine Bedenken.

Bereits durch das Ortsamt nach Rücksprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Terraristikbörse“ am 01.10.2023 in der Messe Bremen: Zustimmung.
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Bio Marktplatz“ am 08.10.2023, Findorffmarkt: Zustimmung.
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Reiselust“ vom 03.-05.11.2023 in der Messe Bremen: Zustimmung.
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Fisch & Feines“ vom 03.-05.11.2023 in der Messe Bremen: Zustimmung.
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Caravan“ vom 03.-05.11.2023 in der Messe Bremen: Zustimmung.
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Modellspielzeugmarkt“ vom 25.-26.11.2023 in der Messe Bremen: Zustimmung.
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Piccolino Markt“ am 03.12.2023 in der Messe Bremen: Zustimmung
- Antrag Findorffer Winterdorf 2023/2024: Zustimmung (Stellungnahme sh. Anlage 3).

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Holzmindener Straße, BürgerInnenantrag auf Einrichtung von Fahrradabstellplätzen: Den Antragstellenden wurde der Kriterienkatalog übermittelt; eine Antwort der Antragstellenden steht noch aus.
- Neukirchstraße, BürgerInneneingabe betr. Neuordnung der Fahrradabstellplätze: Im Ortstermin u.a. mit VertreterInnen des ASV, des Beirates und des Findorffmarktes wurde über eine neue mögliche Anordnung gesprochen.
Die Vertreter des Findorffmarktes waren gegen eine neue mögliche Neuordnung der Bügel. Die Verkaufsstände stehen unmittelbar an der Grünfläche und benötigen daher den Platz, zudem würde der vorhandene Grünstreifen durch BenutzerInnen beschädigt werden. Die vorhandene Anordnung ist aufgrund dieses Kriteriums entstanden.
Es wurde geprüft, ob alternativ eine Installation von Fahrradbügeln innerhalb der Sperrflächen zwischen den Baken in Längsaufstellung auf der Marktseite (Eickedorfer Straße, Querungsbereich) möglich sei. Die Prüfung hat ergeben, dass die Aufstellung möglich ist und wird daher umgesetzt.
- Fürther Straße, Ortstermin am 21.09.2023 mit AnwohnerInnen und Vertretern der GEWOBA: Der Ausschusssprecher hat an einem Ortstermin mit den AnwohnerInnen und der GEWOBA teilgenommen und berichtet. In den Häuserblöcken leben ungefähr 100 Parteien, die den Hof für gemeinschaftliche Projekte (z. B. Nachbarschaftsbegegnungen, Musik, Ausstellungen...) nutzen möchten. Die Gewoba unterstützt das Anliegen grundsätzlich. Vor der Nutzung ist zu klären, ob Flächen für Fahrräder und Müllbehälter auf öffentlichen Flächen entstehen können oder ob eventuell Unterflur-Müllbehälter eine Alternative sein können.
Der Fachausschuss sieht das Projekt als unterstützenswert an, um den guten Zusammenhalt der Hausgemeinschaft zu erhalten und zu stärken.
- Hundefreilaufflächen:
Eine Anwohnerin hat sich an das Ortsamt gewandt mit der Bitte, bei den zuständigen Stellen erneut nach der Einrichtung von Hundefreilaufflächen nachzufragen,

insbesondere im Gebiet Weidedamm. Der Fachausschuss unterstützt dieses Anliegen und bittet um ein Gespräch vor Ort oder in einer der nächsten Sitzungen. Der Fachausschuss bittet um die Prüfung, wie hoch das erforderliche Budget für die vorgeschlagene Fläche am Weidedamm III wäre.

- Fahrradparken Nordausgang Hauptbahnhof:
Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, sich nach dem aktuellen Stand der Planungen zu erkundigen.
- Plantage 5 Kita:
Der Boden an der für den Kindergarten vorgesehen Stelle ist vermutlich massiv kontaminiert. Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, sich diesbezüglich zu erkundigen.
- Hemmstraße Nordseite – Geschwindigkeitsmesstafel:
Die Geschwindigkeitsmesstafel scheint noch auf Tempo 50 eingestellt zu sein. An der Stelle gilt seit einiger Zeit ein Tempolimit von 30 km/h.
- Lilienthaler Straße:
Das Schild mit dem Verbot des Gehwegparkens muss wieder aufgestellt werden.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Fachausschusses per E-Mail versandt:

- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Terraristikbörse“ am 01.10.2023 in der Messe Bremen.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Reiselust“ vom 03.-05.11.2023 in der Messe Bremen.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Fisch & Feines“ vom 03.-05.11.2023 in der Messe Bremen.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Caravan“ vom 03.-05.11.2023 in der Messe Bremen.
- Bürgerweide: Stoffmarkt Holland am 11.11.2023.
- Gothaer Straße, Aufstellung Fahrradbügel, Auftragserteilung.
- Magdeburger Straße, Grenzmarkierung, Verkehrsordnung.
- Anne-Frank-Straße, Grenzmarkierung, Verkehrsordnung.
- Gustav-Heinemann-Straße, Aufhebung eines persönlichen Behindertenparkplatzes, Verkehrsordnung.
- Sommerstraße: Aufhebung eines persönlichen Behindertenparkplatzes, Verkehrsordnung.
- Theodor-Heuss-Allee: Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes, Verkehrsordnung.
- Winterdorf 2023/2024, Bescheid Sondernutzung.
- Neukirchstraße, Weihnachtsbaumverkauf, 10.12.-24.12.2023.
- Neukirchstraße, Grundwasserabsenkung. Die Erlaubnis ist vom 06.10.-30.11.2023 befristet.
- Gebiet Regensburger Straße, Vorankündigung des Ausbaugebietes (Glasfaserausbau).
- Am Weidedamm, Änderung der Zusätze zu den Halteverboten vor der Grundschule auf Die., 10.30 h – 13.30 h, Verkehrsordnung.
- Hemmstraße zw. Bozener- und Rudolf-Alexander-Schröder-Straße, Einrichtung von Tempo 30, zeitlich beschränkt auf Mo.-Fr., 9-18 h, Verkehrsordnung.
- Hemmstraße zw. Göttinger- und Leipziger Straße, absolutes Haltverbot (die Busse der BSAG können diesen Abschnitt der Hemmstraße zum Teil nur schwer passieren). Das Haltverbot unterbindet das Parken auf der Fahrbahn und damit auch das Parken in 2. Reihe.

- Pressemitteilung Kanal- und Straßenbauarbeiten in Findorff, Teil- und Vollsperrungen in der Admiralstraße und der Winterstraße, 08.11.2023 – voraussichtlich Mai 2024.

Vorsitz/Protokoll:

Stv. Sprecher:

- Christina Contu -

- Oliver Jäger -

Anlagen

Ansatzpunkte für Fußverkehrsförderung in Bremen-Findorff

Fotos von 4 Beispielsituationen

Dr. Steffi Kollmann am 1.11.2023 im neusi's, dem FahrradRepairCafé der Hochschule Bremen



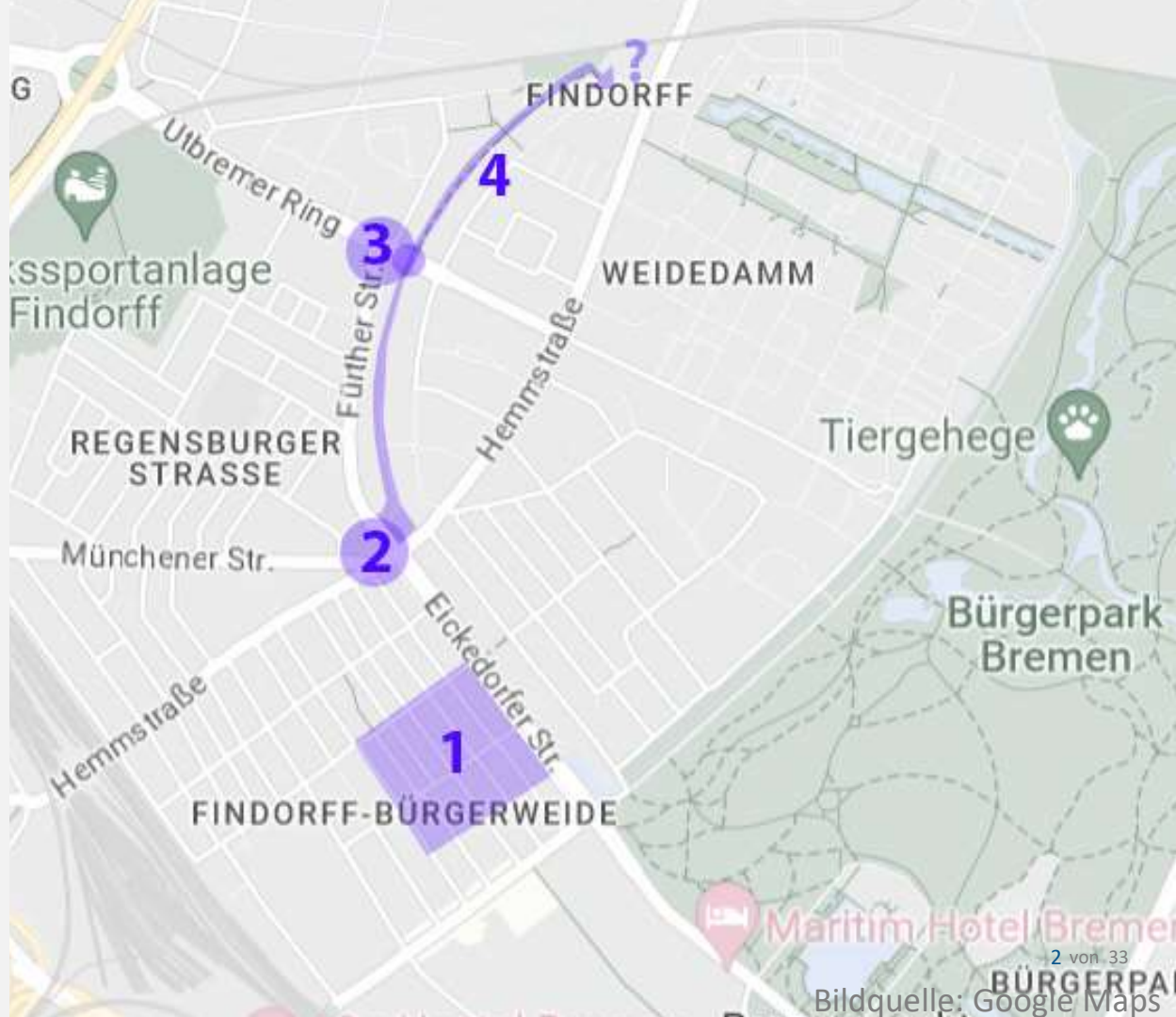
Ansatzpunkte in Bremen Findorff

Beispiele für Schwächenabbau:

1. Blockierte Gehwege durch PKWs und Müll
2. Blockierter Gehweg durch Haltestelle 25/26 Einstieg vom Radweg
3. Fehlende Querung Utbremer Ring/ Fürther Straße

Beispiel für Stärkenausbau:

4. Jan Reiners Weg sichtbar und erlebbar machen



1. Schwächen abbauen



1. Schwächen abbauen



1. Schwächen abbauen



1. Schwächen abbauen



1. Schwächen abbauen



1. Schwächen abbauen



2. Schwächen abbauen



2. Schwächen abbauen



2. Schwächen abbauen



2. Schwächen abbauen



2. Schwächen abbauen



3. Schwächen abbauen



3. Schwächen abbauen



3. Schwächen abbauen



3. Schwächen abbauen



3. Schwächen abbauen



3. Schwächen abbauen



Wohngebiet

Grundschule
an der
Augsburger Straße

Kiosk
Gewoba
Hausmeister:in

Zugang zur
Grundschule

Haltestelle 26
Fürther Straße

Föhnlande
Querung

Haltestelle 25/26
Fürther Straße

Fürther Straße

Skulptur "Szenen auf dem Bahnhof", 1993

Ganztagsschule
Augsburgerstr

Google

Cynthia Kurth

Bildquelle: Google Maps

4. Stärken ausbauen



4. Stärken ausbauen



4. Stärken ausbauen



4. Stärke ausbauen



4. Stärken ausbauen



4. Stärken ausbauen



4. Stärken ausbauen



4. Stärken ausbauen



4. Stärken ausbauen



4. Stärken ausbauen



4. Stärken ausbauen



4. Stärken ausbauen



4. Stärken ausbauen
lohnt sich!



4. Stärken ausbauen: z.B. historischen Streckenverlauf der Kleinbahn Jan Reiners in Bremen als „Jan Reiners Weg“ besser erlebbar machen

Verlauf in Bremen:

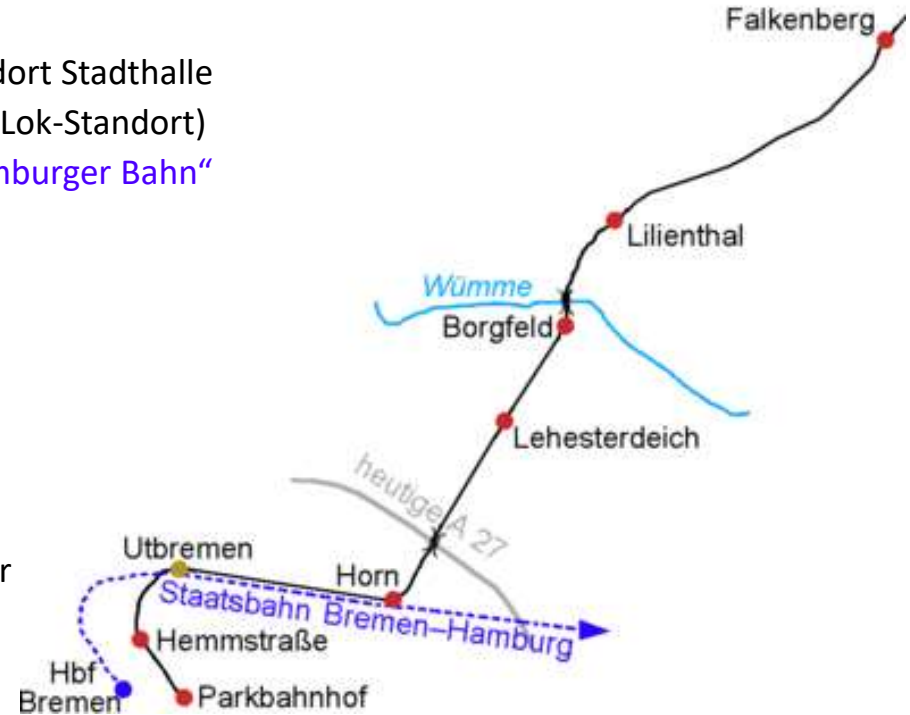
- „Bremen **Parkbahnhof**“ war Endbahnhof, heute Standort Stadthalle
- „Bahnhof Bremen **Hemmstraße**“ in Bremen Findorff (Lok-Standort)
- Streckenverlauf im Bogen parallel zur Trasse der „**Hamburger Bahn**“ (zwischen Fürther und Innsbrucker Straße)
- Unterführung unter der „**Hamburger Bahn**“, (Güter-) „Übergabebahnhof **Utbremen**“ zur „**Staatsbahn**“
- Verlauf der Kleinbahntrasse auf nördlicher Seite der „**Hamburger Bahn**“ durch den Bürgerpark
- Verlauf in Höhe des Bahnübergangs Achterstraße im Bogen nach Norden „Haltepunkt Bremen **Horn**“
- Der weitere Streckenverlauf in Bremen ist vom Horner Bad über **Lehesterdeich** bis **Borgfeld** als Rad- und Wanderweg, mit Anschlüssen nach Lilienthal und Tarmstedt, begeh- und mit dem Fahrrad befahrbar.



4. Stärken ausbauen: z.B. historischen Streckenverlauf der Kleinbahn Jan Reiners in Bremen als „Jan Reiners Weg“ besser erlebbar machen

Verlauf in Bremen:

- „Bremen **Parkbahnhof**“ war Endbahnhof, heute Standort Stadthalle
- „Bahnhof Bremen **Hemmstraße**“ in Bremen Findorff (Lok-Standort)
- Streckenverlauf im Bogen parallel zur Trasse der „**Hamburger Bahn**“ (zwischen Fürther und Innsbrucker Straße)
- Unterführung unter der „**Hamburger Bahn**“, (Güter-) „Übergabebahnhof **Utbremen**“ zur „**Staatsbahn**“
- Verlauf der Kleinbahntrasse auf nördlicher Seite der „**Hamburger Bahn**“ durch den Bürgerpark
- Verlauf in Höhe des Bahnübergangs Achterstraße im Bogen nach Norden „Haltepunkt Bremen **Horn**“
- Der weitere Streckenverlauf in Bremen ist vom Horner Bad über **Lehesterdeich** bis **Borgfeld** als Rad- und Wanderweg, mit Anschlüssen nach Lilienthal und Tarmstedt, begeh- und mit dem Fahrrad befahrbar.

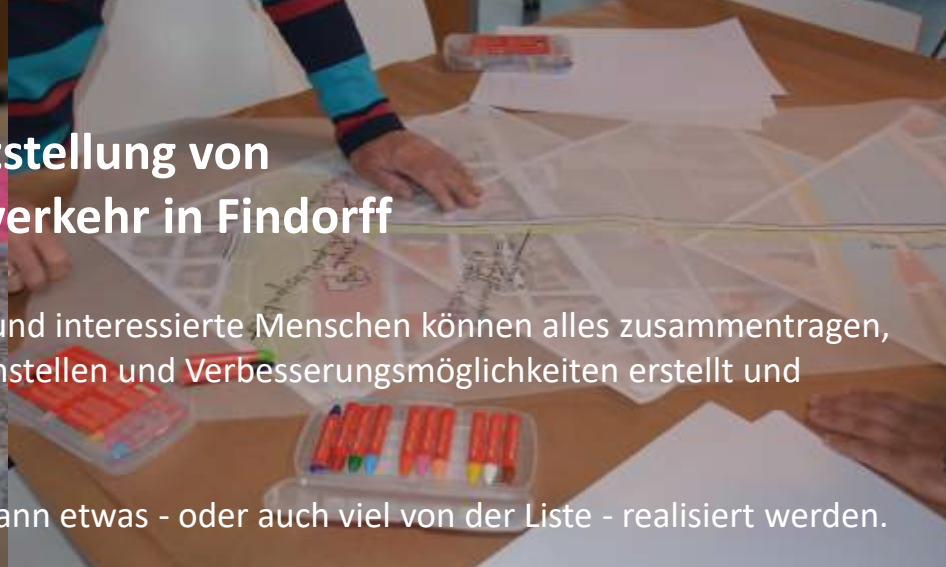


Empfehlung:

Partizipativer Beteiligungsprozess zur Feststellung von Verbesserungsmöglichkeiten für den Fußverkehr in Findorff

Organisierte Zivilgesellschaft, NGOs, Funktionsträger:innen und interessierte Menschen können alles zusammentragen, was ihnen aufgefallen ist. Daraus kann eine Liste mit Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten erstellt und weiter gepflegt werden.

Sobald entsprechende Förderprogramme bekannt werden, kann etwas - oder auch viel von der Liste - realisiert werden.



Fotos von partizipativen Beteiligungsprozessen zum FahrradModellQuartier und zur Langemarkstraße in der Bremer Neustadt

Nr.	Standort	Verteilerstandorte Glasfaserausbau Stellungnahme/Vorschläge/Wünsche des FA „Bau“ des Stadtteilbeirates Findorff, FA-Sitzung vom 07.11.2023	Abstimmung: Zustimmung	Abstimmung: Ablehnung	Abstimmung: Enthaltung
NVT 1.104	Wanfrieder Straße 6		x		
NVT 1.105	Regensburger Straße 4		x		
NVT 1.107	Münchener Straße 142		x		
NVT 1.109	Nürnberger Straße / Haller Straße 65		x		
NVT 1.110	Helmstedter Straße / Gießener Straße 1		x		
NVT 1.111	Bayreuther Straße / Nürnberger Straße 2		x		
NVT 1.112	Augsburger Straße / Münchener Straße 44 Änderung: Neu neben dem kleinen Beleuchtungsverteiler – links oder rechts.		x		
NVT 1.114	Regensburger Straße 81		x		
NVT 1.115	Augsburger Straße 60		x		
NVT 1.116	Augsburger Straße 143		x		

Nr.	Standort	Verteilerstandorte Glasfaserausbau Stellungnahme/Vorschläge/Wünsche des FA „Bau“ des Stadtteilbeirates Findorff, FA-Sitzung vom 07.11.2023	Abstimmung: Zustimmung	Abstimmung: Ablehnung	Abstimmung: Enthaltung
-----	----------	---	---------------------------	--------------------------	---------------------------

NVT 1.117	Augsburger Straße 110		x		
NVT 1.101	Fürther Straße / Schwarzburger Straße 49		x		
NVT 1.102	Fürther Straße 70		x		
NVT 1.103	Fürther Straße / Tölzer Straße 1		x		

Antrag Findorffer Winterdorf 2023/2024

Stellungnahme des Fachausschusses „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Findorff

Grundsätzlich ist der Fachausschuss "Bau, Umwelt, Klima und Verkehr" des Beirates Findorff der Auffassung, dass die beantragte Veranstaltung „Winterdorf“ eine Steigerung der Attraktivität des Stadtteils Findorff bedeutet und daher zu begrüßen ist. Das Format hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und ist von den Findorffer:innen gut angenommen worden. Mit Hinblick auf die ungewisse Entwicklung der Corona-Lage sieht der Fachausschuss positiv, wenn es auch in diesem Winter einen Ort für Begegnungen und Gespräche unter freiem Himmel gibt, sollten sich geschlossene Räumlichkeiten erneut als problematisch erweisen.

Der Fachausschuss stimmt daher der beantragten Veranstaltungsdauer vom 09.11.2023 bis zum 04.02.2024 sowie den sich daraus ergebenden Auf- und Abbaueiten zu.

Es ist allerdings zu beachten, dass es sich bei den beanspruchten Flächen um öffentliche, zentral gelegene Areale mit Grünflächen handelt. Umsicht und Rücksichtnahme für die Flächen, die Anwohnerschaft sowie den öffentlichen Aufenthalt und Personenverkehr ist daher geboten. Für die Dauer der Veranstaltung bitten wir insbesondere zu beachten:

- Im Sinne guter Nachbarschaft ist zu beachten, die Störung für die Anwohnerschaft so gering wie möglich zu halten. Insbesondere gesetzliche Ruhezeiten sind strikt einzuhalten.
- Grünflächen, Bäume und Sträucher sollten so wenig wie möglich durch die Veranstaltung sowie den Auf- und Abbau in Mitleidenschaft gezogen werden. Wir setzen voraus, dass sich der Veranstalter hier eng mit den UBB abstimmt und dortige Auflagen umsetzt. Für evtl. eingetretene Schäden haftet der Veranstalter.
- Bei dem Veranstaltungsort handelt es sich um eine zentral gelegene öffentliche

Fläche. Daher sollte gewährleistet werden, dass das Areal nicht als Barriere für den Aufenthalt und möglichst wenig als Hindernis für den Personenverkehr wirkt.

Diese Punkte sind im Antrag vom Antragsteller in den letzten Jahren in Absprache mit den zuständigen Fachbehörden und den Anliegern erfolgreich umgesetzt worden.

19.10.2023